

RÜCKBLICKE

Sonntag, 27. Oktober 2013, Dreisamstadion. SC Freiburg – Hamburger SV 0:3. Allen drei Treffern waren individuelle Fehler von Freiburgs Schlussmann Oliver Baumann vorausgegangen. Kickernote 6. Baumanns Reaktion: „Ich hoffe, diese Fehler machen mich stärker. Das war ein Scheißspiel.“ Die Reaktion des Fanblocks: „Oliver Baumann“-Sprechchöre, die keinesfalls ironisch gemeint waren. Die Reaktion des Trainers: „Oliver wird im nächsten Spiel gegen Nürnberg garantiert wieder im Tor stehen und dann eine starke Leistung abliefern, da bin ich mir sicher.“

Samstag, 2. November 2013, Frankenstadion. 1. FC Nürnberg – SC Freiburg 0:3. Spieler des Spiels mit zwölf gehaltenen Torschüssen, darunter etlichen Hochkarättern: Oliver Baumann. Kickernote 1. In einem einseitigen Spiel, das der FCN über weite Strecken nach Belieben dominierte, war es alleine Baumann, der das Freiburger Team im Spiel hielt, wodurch schließlich doch noch die ersten drei (alles in allem wohl unverdienten, aber verdammt wichtigen) Punkte der Saison eingefahren werden konnten.

Samstag, 2. November 2013, Tivoli. Alemannia Aachen – RW Oberhausen 0:2. Nach dem zweiten Gegentor wird Aachens Torwart Frederic Löhe von einem Anhänger der eigenen Mannschaft geohrfeigt. Bereits vor Anpfiff wurde im Block ein Spruchband mit der Aufschrift „Ehret das Dreieck mit letztem Willen, dann werden wir wieder singen! Andernfalls – so sieht's aus – ziehen wir euch die Trikots aus!!“ präsentiert.

Verschiedene Fanszenen gehen mit ihren Spielern unterschiedlich um. Wir können froh und stolz sein, Teil einer Fanszene zu sein, die im Gegensatz zu anderen Respekt und Anstand, aber auch Geduld und Gelassenheit im Umgang mit der eigenen Mannschaft aufbringt. Wie man gesehen hat, kann sich das ja auch durchaus mal bezahlt machen. Eigentlich sollte das eine Selbstverständlichkeit sein, tatsächlich aber sind wir Freiburger eine positive Ausnahme.

Oli Baumann hat durch seine Heldentaten auch den Geiern des Boulevard-Journalismus („Pannen-Olli“, „Töpel-Torwart“), die richtige Antwort gegeben. Klar,

wer den Schaden hat, braucht für den Spott nicht zu sorgen und als Profifußballer ist man eine Person des öffentlichen Lebens und muss auch mit negativen Bewertungen seiner sportlichen Leistungen zurechtkommen. Trotzdem sollte auch im Boulevard – nicht erst seit Robert Enke und Babak Rafati – ein gewisses Niveau gewahrt bleiben. Ohne den Sieg in Nürnberg wäre der SC Freiburg Tabellenletzter, so liegen wir mit einem Punkt Vorsprung auf Platz 18 auf dem Relegationsplatz. Spielerisch war die letzte Partie alles andere als überzeugend, aber ein 3:0-Sieg gibt natürlich Mut und Kraft, egal wie er zustande kommt.

Die Teilnahme an der Europa League ist natürlich ein Highlight für jeden SC-Fan, dass der Fokus aber auf der Liga liegt, ist in Freiburg jedem klar. Europa ist der krönende Abschluss und der verdiente Lohn für eine tolle Saison 2012/13. Falls wir in Europa etwas erreichen sollten, wäre das toll, das einzige Saisonziel des SCF ist allerdings der Klassenerhalt.



Impressum:

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V. Postfach 514, 79005 Freiburg. www.supporterscrew.org Amtsgericht Freiburg VR319 Redaktion: media@supporterscrew.org Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet Auflage: variabel 500-1000 Preis: kostenlos Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR) © Der Fanblock aktuell ist ein kostenloser Infolyer von Fans für Fans. Finanziert wird der Fanblock durch die SCFR® und freiwilligen Spenden.



Der Infolyer der Supporters Crew | SCF vs. VfBääh Stuttgart | 10.11.2013 | No. 137

SALLI ZEMME,

lange hat es gedauert, doch am vergangen Woche war es endlich soweit: Unsere Truppe hat sich den ersten Dreier in dieser – nicht mehr ganz so jungen – Saison gesichert. Möglich wurde dies durch einen 3:0-Erfolg gegen Nürnberg. Das Ergebnis fiel zwar höher aus, als es der Spielverlauf eigentlich hergab, aber egal! Auch ein dreckiger Sieg bringt drei Punkte.

Und dann stand diese Woche ja auch noch als Kür die längste Auswärtsfahrt in der Geschichte des SCF an. Etwa 700 Freiburger machten sich auf den Weg nach Estoril, um unser Team in Europa zu unterstützen

Rein sportlich immerhin einen Punkt (0:0) am Atlantik geholt, auch wenn es manchmal schon arg anstrengend war zuzuschauen. Die Stimmung jedenfalls war prima. Daheimgebliebene attestierten uns, dass auch via TV der support gut rüberkam, was angesichts von max. 100 Estorilern Stimmungsfans jetzt auch nicht sonderlich überraschte. Nachdem – bis auf wenige Ausnahmen – äußerst spaßigen Kurztrip nach Estremadura, geht es auch schon mit dem nächsten Highlight weiter.

Heute findet diese außergewöhnliche Woche mit dem Derby gegen den anderen Landesteil ihren Höhepunkt. Lasst uns heute wieder alles geben und den Sport-Club zum Sieg brüllen! Heute können wir den Spätzlefreßern wieder einmal zeigen, dass wir die Nummer 1 im Südwesten sind und die einzigen, die es verdient haben, in Europa zu spielen!

Forza SCF!

RÜCKBLICK ESTORIL

Über das Spiel legen wir mal ausnahmsweise den Mantel des Schweigens und lassen lieber Fanbilder sprechen:



ECKE

S
P
A
S
S

K(I)ick der Woche:



(Quelle: lachschoen.de)

Unnützes Fußballwissen:

In einem Spiel in Brasilien gab es das Ergebnis von 0,5:0. Ein Spieler führte einen Elfmeter aus, die Naht des damals noch handgenähten Balls platzte auf, und die Blase aus dem Ball ging ins Tor, die Lederhülle daneben. Der Schiedsrichter entschied auf ein halbes Tor.

KATAR

Katar ein Land und eine WM der Extreme. Von Korruption über unwürdige Bedingungen bis hin zu Toten.

2022 soll in Katar, dem reichsten Land der Welt, einem Staat/ Emirats auf der persischen Halbinsel, die WM stattfinden.

Ob im Sommer oder im Winter steht noch zur Diskussion, was klar ist, Katar bietet Gesprächsstoff.

Ein Sandkorn in der Wüste, Katar ist von der Fläche gut 14x so groß wie Hamburg, hat aber ca. 100.000 Einwohner weniger. Fußballerisch hat Katar nichts

bisher erreicht, im Moment auf Weltranglistenplatz 103 mit 313 Punkten, in den letzten Jahren im Schnitt 150 Punkte.

Also eigentlich sportlich reichlich unbedeutend und dennoch entschied man 2010, Katar soll der WM-Austragungsort 2022 werden. Bestechungsvorwürfe wurden laut, welche zunächst als absurd zurück gewiesen wurden. Nun, im September 2013, bestätigte Blatter „politische Einflussnahmen“. 9 der 22 Ratsmitglieder der FIFA mussten ihre Posten räumen.

Zuvor mit den schlechtesten Bewertungen überhaupt von allen Bewerbern, um die Austragung der WM, dann mit 14 von 22 Stimmen zum Austragungsort gewählt. Selbst Sepp Blatter schien überrascht, als er das Ergebnis bekannt gab. Im Sommer ist es nahezu unmöglich Fußball zu spielen, Werte um die 45°C sind dort im Sommer keine Seltenheit. Im Winter müsste es im November/ Dezember stattfinden.

Dass wiederum haben verschiedene Liegen wie die Premier League und die Bundesliga abgelehnt, es müssten Spielpläne bis auf Ebene der Kreisklassen geändert werden wegen der Auf- und Absteiger. Zudem gibt es in England am 25.12. den sogenannten „Boxing Day“ welches ein Spieltag ist, welcher Tradition hat. So etwas kann und will die Premier League nicht verändern.

Fakt ist: Katar hat ca. 1.6 Mio Einwohner, benötigt Schätzungen zu Folge bis zur Fertigstellung 2,2 Millionen Arbeiter für den Bau der WM-Anlage, 2 Mio. davon sind Gastarbeiter, meist aus Südasien, welche von den Katarern behandelt werden wie Sklaven. Sie bekommen weniger als 2€/Tag für ihre lebensgefährliche Arbeit. Lebensgefährlich?

Ja, menschenverachtende Bedingungen, Hunger, Misshandlung und Tod seien Alltag für die Gastarbeiter, berichtet die englische Zeitung „the guardian“, welche den Skandal aufdeckte.

Aktuell wird über eine eventuelle Neuvergabe der WM gesprochen, doch Geld regiert die Welt, dass merkt man überall. Wer Geld hat, hat Macht und kann Sachen verändern. (Blick nach Hoffenheim ;))

AUSBLICKE

Zurück aus Estoril und schon wieder geht es weiter, denn in der Liga ist es wichtiger denn je den Aufschwung zu beschreiben. Also nehmt auch nach dem spielfreien Wochenende eure Stimme und Fahnen in die Hand, es gibt gleich zwei Auswärtsspiele in Folge zu bereisen...

Erster Halt: Braunschweig, die Stadt des Fußballs. Ja ihr habt richtig gelesen, Braunschweig ist die deutsche Stadt des Fußballs, denn da kam 1874 durch den Gymnasial-Lehrer Konrad Koch der Fußball ins Land! Wenn das kein Zeichen ist den südbadischen Fußball dort zu etablieren ☺. Die Niedersachsen, die vergangenen Spieltag den ersten Heimsieg in der ersten Bundesliga nach über 28 Jahren gegen Leverkusen besiegeln konnten, stehen nun nur einen Punkt unter unseren Jungs. Kaum weniger lange war der SC gegenüber der Eintracht ungeschlagen: 1986! übertrumpfte Braunschweig letztmals, in insgesamt 21 Spielen in den letzten 32 Jahren. Die Chancen stehen also gut, es müssen die Punkte her, wenn nicht in Braunschweig, wo dann? Weiter Geschichte schreibt ihre Spielstätte, die es nunmehr seit 90 Jahren gibt und weiter bespielt werden soll. Im Eintracht-Stadion, welches in der Größenordnung unseres Dreisamstadions ist, werden nicht nur Fußballspiele ausgetragen, auch der lokale Footballverein New Yorker Lions, bestreitet dort seine Spiele. Ein wichtiges Spiel steht für unsere Jungs dort an, geht es auf einen Abstiegsplatz Richtung Winterpause oder kann man den Anschluss halten? Um dafür zu singen, lohnt es sich doch allemal die gut 600 km in Kauf zu nehmen.

Sonntags darauf, am ersten Advent, zweiter Halt: Mönchengladbach. Auch dort muss man derzeit auf Erfolge hoffen um aus dem Tabellenkeller hinauszukommen, doch gegen die Borussen wird es nicht leichter werden. Auf dem vierten Tabellenplatz mit sechs Siegen, ob da viel zu holen ist? Auf den Versuch kommt es an, in der vergangenen Saison waren wir gegen sie ungeschlagen (0:0 und 2:0). Was hat Gladbach sonst zu bieten? Ein Stadion, welches ebenso wie Braunschweig (noch) keinen verkauften Namen besitzt: der Borussia-Park, obwohl er erst 2004 Nachfolger der ehemaligen Heimat, des Bökelbergstadions, geworden

ist. Weiter erwähnenswert: die früheren Zeiten der Fohlenelf aus den 70er mit Bööörti Vogts, Jupp Heynckes und dem Start des Lothar Matthäus, die fünf Meisterschaften hervorbrachten.

Zurück zur Gegenwart, denn letzten Spieltag kaum zu glauben, aber wahr: Mönchengladbach gewann erstmals seit Februar 2012 innerhalb einer Saison wieder zwei Spiele in Folge. So was die Vergangenheit befragen, wir kicken im Jetzt und Hier, können unsere Jungs beschreiben, beklatschen und beweinen.

Wir fiebern mit, am liebsten Vorort – und du?

BUS NACH BRAUNSCHWEIG

Samstag, 23.11.2013, Anpfiff 15:30 Uhr
(Anmeldung: Am Infostand oder online)
Der Preis beträgt: 50 € (55 € Nichtmitglieder)
Abfahrtsorte sind folgende: 04:30 Uhr – Kronenbrücke, 04:40 Uhr – Paduaallee, 05:15 Uhr – Herbolzheim McDonalds, 05:30 Uhr – Offenburger Ei

BUS NACH MÖNCHENGLADBACH

Sonntag, 01.12.2013, Anpfiff 17:30 Uhr
(Anmeldung: Am Infostand oder online)
Der Preis beträgt: 42 € (44 € Nichtmitglieder)
Abfahrtsorte sind folgende: 08:00 Uhr – Kronenbrücke, 08:10 Uhr – Paduaallee, 08:45 Uhr – Herbolzheim McDonalds, 09:00 Uhr – Offenburger Ei

Auf unserer Webseite (supporterscrew.org) und über Facebook bleibt ihr auf dem Laufenden...Unsere Mitglieder erhalten zusätzlich einen exklusiven Newsletter.



NORDTRIBÜNE: STIMMUNG - EMOTIONEN - LEIDENSCHAFT